

Herrn OB Sierau
im Rat der Stadt Dortmund
Friedensplatz 1

44122 Dortmund

Es schreibt Ihnen:
Claus Cremer
-Geschäftsführer-

Tel.: (0173) 2907581
Fax: (03212) 1129951
rgst@npd-dr-gruppe.de

15.01.2018

**Anfrage zur Sitzung des Rates am 15.02.2018 /
Werbung für den Auftritt der linksradikalen Band „Feine Sahne Fischfilet“ auf der
Internetpräsenz der Stadt Dortmund**

Der Verfassungsschutz Mecklenburg-Vorpommern beobachtet die Band „Feine Sahne Fischfilet“, erst kürzlich musste sich ein Mitglied der Band wegen schwerem Landfriedensbruch vor Gericht verantworten. Am 3. März 2018 gibt die Band ein Konzert in der Phoenix-Halle in Hörde und ausgerechnet die offizielle Internetpräsenz der Stadt Dortmund bewirbt das linksextreme Event: https://www.dortmund.de/de/freizeit_und_kultur/veranstaltungs-kalender/alle_veranstaltungen/event.jsp?eid=491588&tid=491589

In dem Artikel auf Dortmund.de heißt es:

„Eine Band, die sich noch nicht abgefunden hat mit den herrschenden Verhältnissen, die sich dem reaktionären Zeitgeist entgegenstellt und trotzdem noch gute Laune hat, ist etwas Besonderes und so sind auch ihre Konzerte.“

Die Ratsgruppe NPD/DieRechte im Rat der Stadt Dortmund fragt an:

- 1.) Weshalb bewirbt die Stadt Dortmund den Auftritt einer Musikgruppe, die offenbar verfassungsfeindliche Tendenzen verfolgt und deshalb durch den Geheimdienst beobachtet wird?
- 2.) Wie definiert die Verwaltung „*herrschende Verhältnisse*“ und „*reaktionären Zeitgeist*“?
- 3.) Werden auch andere Konzerte politischer Musikgruppen, beispielsweise Auftritte von Lunikoff, Stahlgewitter, Division Germania oder anderen „Hochkarättern“ (r)echter Musik auf dem städtischen Internetportal beworben? Wenn nein, warum nicht?
- 4.) Welche Konsequenzen zieht die Stadtverwaltung aus dem Bewerben des Konzertes der „autonomen Punkband“ (*Zitat Verfassungsschutzbericht M-V*) auf ihrer Internetpräsenz für zukünftige Ereignisse?

gez.: Axel Thieme, Michael Brück

F.d.R.: Claus Cremer